

## Englischkurs für Senioren

**Landau.** Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch Interessenten, die ihre vor langer Zeit erworbenen Englischkenntnisse auffrischen wollen. Mit viel Muße und in entspannter Lernatmosphäre werden die Teilnehmer in die Grundlagen der englischen Sprache eingeführt, sodass sie schon bald ihre ersten Sätze über sich selbst, die Familie und andere Alltagsthemen auf Englisch formulieren können. Beim nächsten Auslandsurlaub kommen einem dann die neu erworbenen Kenntnisse sicher zugute, und ganz nebenbei wird beim Spracherwerb das Gehirn trainiert. Der Kurs bei Brigitte Huf beginnt am 7. Oktober und findet zwölf Mal, dienstags von 9.30 bis 11 Uhr, im Vhs-Gebäude statt. Anmeldungen nimmt die Vhs-Geschäftsstelle jederzeit unter der Telefonnummer 09951/90180 sowie im Internet unter [www.vhs-landau.de](http://www.vhs-landau.de) entgegen.

## ■ Veranstaltungskalender

**Landau.** Bücherei St. Maria: Heute, Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, geöffnet.

**Landau.** SSC: Heute, Mittwoch, in der Gymnasiumshalle: 17 bis 19 Uhr Geräteturnen.

**Landau.** TV: Heute, Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, Hip Hop - moderne Tänze 11 bis 16 Jahre, Gymnasiumsturnhalle, ÜL Sandra Säger; 17 bis 19 Uhr, Geräteturnen für Mädchen, Dreifachsporthalle, ÜL Beate Hirn; 18 bis 18.55 Uhr, Kinder-Zumba, Gymnasiumsturnhalle, ÜL Julia Dechand; 18.45 bis 20 Uhr, Problemzonengymnastik, Mittelschulturnhalle, ÜL Sissi Winbauer; 19 bis 19.45 Uhr, Gesund und fit im Alter mit Gymnastik, Grundschulturnhalle, ÜL Anneliese Kämpfbeck; 19.45 bis 20.30 Uhr, Gesundheitssport Frauenpower, Grundschulturnhalle, ÜL Anneliese

# Spezialist für essbare Wildpflanzen

## Erster berufsbegleitender Ausbildungslehrgang seiner Art auf Hochschulniveau

**Landau/Mienbach.** (mb) Es war ein Novum, das am vergangenen Sonntag im Seminarhaus des Mienbacher Waldgartens stattfand. Denn Dr. Markus Strauß nahm die erste Prüfung deutschlandweit zum Hochschulzertifikat der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen ab.

Die Teilnehmer hatten sich zwei Mal fünf Tage einer Ausbildung zum Fachberater für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen unterzogen und gehörten somit dem ersten Hochschul-Zertifizierungslehrgang an. Dr. Strauß gibt Kurse an vier Standorten im Bundesgebiet; für Bayern findet er im Mienbacher Waldgarten von Hannelore Zech beste Voraussetzungen. In acht Modulen beschäftigten sich die Teilnehmer, im Übrigen aus den unterschiedlichsten Berufen wie Heilpraktiker, Lehrer, Ärzte oder auch aus dem Bereich Gastronomie, mit den vorgegebenen Themen. Essbare Wildpflanzen bieten das ganze Jahr über eine gesunde und kostenlose Bereicherung des Speiseplans. Sie wachsen auf naturbelassenen Böden und gedeihen auch ohne den Einsatz von Bodenbearbeitung, Düngemitteln, Agrarchemie, Züchtung und Gentechnik zuverlässig jedes Jahr aufs Neue. Viele Arten zeichnen sich zudem durch einen außerordentlich guten Geschmack und sehr hohen Gehalten an Nähr- und Vitalstoffen aus. Der Lehrgang versorgte die Teilnehmer mit den notwendigen Kompetenzen, diese Integration in deren jeweiligen beruflichen Umfeld erfolgreich zu meistern. Das sichere Erkennen der Pflanzenarten wurde nicht nur in Theorie, sondern vor allem auch direkt in der Natur im Mienbacher Waldgarten eingeübt. Ebenso das Sammeln der Pflanzen sowie deren Zubereitung. Weitere Themen waren die wertvollen Inhaltsstoffe der



Bürgermeister Helmut Steininger (hinten r.) drückte mit Anton und Hannelore Zech die Daumen für eine erfolgreiche Prüfung. (Fotos: Bergbauer)

Pflanzen und deren Wirkung auf den menschlichen Organismus sowie Grundlagen in Ökologie, Bodenkunde, Botanik und Kulturgeschichte in Bezug zum zentralen Thema essbare Wildpflanzen. Ferner wurde die Verwendbarkeit der einzelnen Pflanzen in der naturnahen Gestaltung von Gärten und Parks als essbare Landschaften, Aspekte der Didaktik und anderes mehr behandelt. Letztlich ist es ein Arbeiten mit den Kräften der Natur. So entsteht ganz von selbst ein großer Mischgarten im Gegensatz zur Monokultur. Die Struktur der Landschaft wird im Waldgarten integriert und hier eine Kreislaufwirtschaft praktiziert.

Mit diesem Kurs wird auch der Tatsache Rechnung getragen, dass viel Wissen früherer Generationen mittlerweile verloren ging und dass es vermehrt Menschen gibt, die sich dieses Wissen wieder aneignen wol-



Viele herbstliche Früchte wurden gesammelt und deren Verwendungsmöglichkeiten erarbeitet.

len. Verschiedene Vorträge und Kurse boten den Seminarteilnehmern schon im Vorfeld gute Voraussetzungen für diesen Lehrgang. Diese reisten im Übrigen aus dem gesamtdeutschen Raum, aus Österreich und Südtirol an. Zu Prüfungsbeginn fand sich auch 1. Bürger-

meister Helmut Steinniger ein, der von Hannelore und Anton Zech sowie dem Dozenten im Kreis der Teilnehmer begrüßt wurde und sich voll Interesse über diese Ausbildung zum Fachberater für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen informierte.